

Einladung zum Pressefrühstück vor dem 17. Tinnitus-symposium an der Charité

Seien Sie dabei, wenn sich am 5.12.2015 internationale Tinnitus-Experten zum Wissenschaftsaustausch in Berlin treffen.

Berlin, 27. November 2015 – Die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité wird erstmals in diesem Jahr gemeinsam mit dem Tinnituszentrum der Charité – Universitätsmedizin Berlin das Tinnitus-symposium ausrichten. Vor der Eröffnung laden wir Sie zu einem Pressefrühstück um 9.30 Uhr in das Kaiserin Friedrich-Haus ein. Im Anschluss werden WissenschaftlerInnen aus aller Welt die neuesten Erkenntnisse aus Forschung und Praxis vorstellen und diskutieren.

Was: Pressefrühstück zum Auftakt des 17. Tinnitus-symposiums an der Charité
Wann: 5. Dezember 2015, 9:30 – 10:30 Uhr
Wo: Kaiserin Friedrich-Haus (direkt neben Charité Campus Mitte), Seminarraum 2. OG
Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin

Die Gäste des Pressefrühstücks werden Ihnen einen Überblick über die Themen des Symposiums und die Arbeit der Stiftung geben:

- Professor Dr. med. Birgit Mazurek, Direktorin des Tinnituszentrum Charité und Vorstandsvorsitzende der Deutschen Tinnitus-Stiftung Charité
- Prof. Dr. med. Matthias Rose, Direktor der Medizinischen Klinik mit Schwerpunkt Psychosomatik an der Charité
- Prof. Dr. med. habil Gerhard Hesse, Chefarzt, Ärztliche Leitung und Geschäftsführer der Tinnitusklinik Dr. Hesse, Bad Arolsen
- Dr. Kurt Anschütz, Geschäftsführer der Deutschen Tinnitus Stiftung Charité
- Volunteers der Deutschen Tinnitus Stiftung Charité

Anschließend haben Sie die Möglichkeit, am Kongress teilzunehmen. Der Eintritt für die Presse ist selbstverständlich frei. Das Programm des 17. Tinnitus-symposiums an der Charité:

Auf dem Vortragsprogramm stehen namhafter Experten, wie zum Beispiel Prof. Dr. Pim van Dijk, Universitair Medisch Centrum Groningen, Dr. Laurence McKenna, Royal National Throat Nose and Ear Hospital, London sowie Prof. Dr. Deborah Hall, Nottingham Hearing Biomedical Research Unit, University Nottingham. Die Leitung des Symposiums liegt bei Professor Dr. Birgit Mazurek, Tinnituszentrum Charité – Universitätsmedizin Berlin, sowie Professor Dr. Heidi Olze, Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde Charité – Universitätsmedizin Berlin. Fokusthemen des Symposiums sind unter anderem die Auswirkungen von psychologischen Faktoren auf das Entstehen von Tinnitus sowie neue evidenzbasierte Therapien, alternative pharmakologische Interventionsmöglichkeiten und aktuelle Entwicklungen im Bereich Mittelohrimplantation und Hörgerätetechnologie.

Weitere Informationen zum Programm: <http://www.deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de/aktuelles/details/news/pressefruehstueck-17-tinnituskongress-der-charite/>

Weitere Informationen über die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité: www.deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de und <https://www.facebook.com/deuschetinnitusstiftungchariteberlin>

Fragen zur Stiftung richten Sie bitte an:

Dr. Kurt Anschütz, Geschäftsführer
Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité
Tel.: 030 85 73 26 86
E-Mail: anschuetz@deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de

Für Fragen zum Pressefrühstück:

united communications GmbH
Manfred Großert / Gunhild Flöter
Tel.: 030 78 90 76 19
E-Mail: tinnitus@united.de